

FERIENPLANUNG FÜR NIERENPATIENTEN

Stand: Februar 2002



TIPPS BEI:
NIERENTRANSPLANTATION
HAEMODIALYSE
PERITONEALDIALYSE

TIPPS FÜR NIERENTRANSPLANTIERTERTE

- ✓ Versäumen Sie keinen **Kontrolltermin**

Sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt über Ihr Urlaubsziel und den geplanten Zeitraum Ihrer Reise.

Kontrollieren Sie Ihre Notfallkarte auf Aktualität.

- ✓ Denken Sie an den **Medikamentenvorrat**

Besorgen Sie rechtzeitig und in ausreichender Menge Ihre Medikamente.

Nehmen Sie bei Flugreisen die Medikamente mit ins Handgepäck.

Beachten Sie die Lagerungsvorschriften laut Beipackzettel.

Nehmen Sie die Originalpackungen mit den Beipackzetteln mit.

- ✓ Stellen Sie eine persönliche **Reiseapotheke** zusammen

Denken Sie an eine eventuelle Veränderung Ihrer Lebensgewohnheiten durch

eine ungewohnte Ernährung und Verdauung,
eine andere Belastung von Herz und Kreislauf,
eventuell außergewöhnliche Schmerzen,
Harnwegsinfekte und/oder Fieber,
kleine Verletzungen.

✓ Achten Sie auch im Urlaub auf **Blutdruck, Gewicht und Harnmenge**
Neben den Eßgewohnheiten verändert sich auch Ihr Flüssigkeitsbedarf durch

eine vermehrte körperliche Anstrengung,
die Außentemperaturen,
ungewohnte Gewürze in den Speisen.

Wichtig: Blutdruckapparat, Waage und Messglas sollten mit Ihnen reisen!

✓ Fragen Sie Ihren Arzt nach dem nächstgelegenen **Transplantationszentrum**
Nehmen Sie für Reisen in das fremdsprachige Ausland einen kurzen Arztbrief in englischer Sprache mit.

Dieser Arztbrief ist auch beim Zoll sinnvoll für die Ausfuhr von Medikamenten.

Denken Sie rechtzeitig an eine Rückholversicherung.

TIPPS FÜR HD-PATIENTEN

Die Wahl des Urlaubsortes orientiert sich oft nach der Verfügbarkeit einer Dialyseeinrichtung.

✓ Reservieren Sie rechtzeitig einen **Termin** in der gewünschten Dialyse
Beim Erstkontakt mit der Feriendialyse wird nach den Hepatitisbefunden gefragt, da viele Zentren nur „negative“ Gäste aufnehmen.

Für den Termin ist wichtig, auch die gewünschten Wochentage und die bevorzugte Tageszeit der Behandlung anzugeben.

✓ Klären Sie vor Urlaubsantritt in jedem Fall die Frage der **Finanzierung der HD-Behandlung**
Hat die Feriendialyse einen Vertrag mit der örtlichen gesetzlichen Krankenkasse abgeschlossen?

Besteht bei einem Aufenthalt im Ausland ein zwischenstaatliches Sozial-Abkommen mit Ihrer Feriendialyse?

Vorsicht, wenn dies nicht der Fall ist!

Finanzierung der Behandlungskosten bei Ferienzentren mit Vertrag in Österreich:
Von Ihrer „Heimatstation“ wird eine Überweisung ausgestellt.

Die Verrechnung Ihrer Behandlungskosten erfolgt durch das Ferienzentrum direkt mit der örtlichen gesetzlichen Krankenkasse.

Finanzierung der Behandlungskosten bei Ferienzentren mit Vertrag im Ausland (zwischenstaatliches Sozialabkommen):
Der „Auslandskrankenschein“ (E 111) wird bei Pensionisten von der Krankenkasse, bei Berufstätigen von dem Dienstgeber ausgestellt.

Finanzierung der Behandlungskosten bei Ferienzentren ohne Vertrag:

Die HD-Behandlungskosten müssen sowohl in Österreich als auch im Ausland vorfinanziert werden.

Ihre Krankenkasse bezahlt nach Vorlage der saldierten Rechnung und einer Behandlungsbestätigung nur den jeweiligen Richtsatz für die Fremdleistung.

Vorsicht: die „Refundierungssätze für Fremdleistungen“ der Krankenkassen sind oft nicht kostendeckend, sodass eventuell ein Eigenanteil an den Behandlungskosten erbracht werden muss!

✓ Klären sie vor Urlaubsantritt in jedem Fall die **Transportfinanzierung**

Die Reisekosten zum Urlaubsort und wieder nach Hause werden generell nicht refundiert.

Die Erstattung der Fahrtkosten vom Urlaubsort zur Feriendialyse und zurück ist genauso geregelt wie die Finanzierung der Behandlungskosten.

„Selbstzahler“ müssen zusätzlich eine Bestätigung vom Beherbergungsbetrieb vorlegen, um die Fahrtkosten erstattet zu bekommen.

✓ Denken Sie an einen möglichen **Aufruf zur Nierentransplantation**

Wenn Sie zu einer Nierentransplantation angemeldet sind, müssen Sie Ihrer „Heimatstation“ Ihre Erreichbarkeit im Urlaub bekannt geben.

Im Falle eines Nierenangebotes melden Sie sich bitte umgehend im Transplantationszentrum.

Die weitere Vorgangsweise wird dann individuell mit Ihnen besprochen.

Der Aufruf zur Nierentransplantation ist für Sie, aber auch für Ihre Angehörigen meist mit Stress verbunden.

Fahren Sie daher bitte nicht selbst mit dem Auto nach Hause.

Die beiden Autofahrerclubs bieten für ihre Mitglieder die Rückholung im Falle einer Nierentransplantation gratis an.

WEITERE TIPPS FÜR HD-PATIENTEN

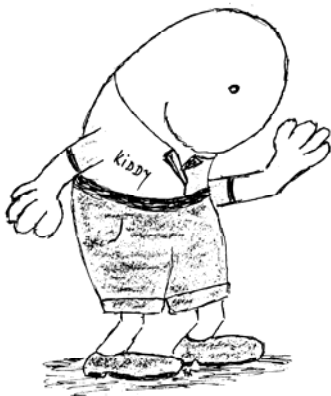
- ✓ Aktualisieren Sie unbedingt Ihre **Notfallskarte**.
- ✓ Stellen Sie mit Hilfe Ihres Arztes eine **Reiseapotheke** zusammen.
- ✓ Besorgen Sie rechtzeitig und in ausreichender **Menge** die Medikamente Ihrer Begleittherapie (z.B. Epo).

- ✓ Nehmen Sie bei **Flugreisen** die Medikamente mit ins Handgepäck.
- ✓ Beachten Sie die **Lagerungsvorschriften** in den Beipackzetteln.
- ✓ Nehmen Sie die **Originalpackungen** mit den Beipackzetteln mit.
- ✓ Denken Sie wie die Nierentransplantierten an eine eventuelle Veränderung Ihrer **Lebensgewohnheiten** im Urlaub.

TIPPS FÜR PD-PATIENTEN

Sie haben gelernt, Ihre Behandlung selbst zu Hause durchzuführen; das heißt, dass Sie im Urlaub einfach Ihren Wohnsitz „verlegen“.

- ✓ Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Ihre Urlaubspläne.
- ✓ Sprechen Sie mit Ihrer Lieferfirma über die Zulieferung der benötigten Materialien an Ihren Urlaubsort.
- ✓ Erkundigen Sie sich nach betreuten Gruppenreisen.



**WIR WÜNSCHEN IHNEN
VIEL ERFOLG BEI IHRER URLAUBSPLANUNG
UND EINEN ERHOLSAMEN URLAUB**